

## I.A.32

Mensch sein – Mensch werden

# Freundschaft und Liebe – Ein Lektüreprojekt zu John Greens „Eine wie Alaska“

Verena Riederer



© RAABE 2023

© trinetzun/iStock/Getty Images

Die Themen „Freundschaft“, „Liebe“ und „Sexualität“ betreffen Jugendliche stark. Über sie zu sprechen, fällt ihnen jedoch schwer. Der Jugendroman „Eine wie Alaska“ lädt ein, über die erste Liebe sowie die Höhen und Tiefen der Freundschaft ins Gespräch zu kommen. Die Jugendlichen reflektieren ihr Nutzungsverhalten in Bezug auf soziale Medien, diskutieren, was Freundschaft kennzeichnet, schulen sich im Perspektivwechsel und in der Übernahme eines eigenen Standpunktes. Der Einsatz digitaler Medien fördert die Medienkompetenz.

---

### KOMPETENZPROFIL

**Klassenstufe:** 10

**Dauer:** 70 Unterrichtsstunden

**Kompetenzen:** Geschlechterrollen reflektieren; sich mit Partnerschaft, Liebe und Sexualität vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes auseinandersetzen; Umgang mit Medien üben und reflektieren

**Thematische Bereiche:** Freundschaft; Formen und Sprache der Liebe; Stufen der Zärtlichkeit; Umgang mit Pornografie; Geschlechterrollen und Rollenbilder in den sozialen Medien; Umgang mit Schuld

**Medien:** Buch, Hörbuch, Liedtext, Zitate, digitale Tools, Präsentation

---

## Auf einen Blick

### 1. Stunde

**Thema:** Worum geht es in „Eine wie Alaska“? – Der erste Leseindruck

**M 1** „Eine wie Alaska“ – Ein Buchcover gestalten

**M 2** Was erwartet mich? – Arbeitsaufträge für dein Portfolio

**M 3** Wer ist Miles? – Eine Romanfigur charakterisieren

**Inhalt:** Anhand zweier Cover werden der Ersteindruck sowie Erwartungen an die Lektüre thematisiert. Die Lernenden gewinnen Einblick in das Lektüreprojekt und die begleitenden Portfolioaufgaben. Anhand eines Zitat auszuges charakterisieren sie in einem ersten Schritt Miles, aus dessen Perspektive das Buch erzählt ist.

**Vorzubereiten:** Abgabedatum für das Portfolio auf M 2 vornehmen; optional: Lautsprecher für die Arbeit mit dem Hörbuch; Link zum digitalen Tool zur Charakterisierung von Miles zur Verfügung stellen

**Portfolio:** Cover zum Roman; Collage/Gedicht oder Rap für Alaska gestalten

### 2. Stunde

**Thema:** Freundschaft 2.0 – Was macht wahre Freundschaft aus?

**M 4** Wie funktioniert Freundschaft in den (sozialen) Medien?

**M 5** Was ist wahre Freundschaft?

**M 6** „Freunde“ – Ein Lied interpretieren

**M 7** Was stärkt, was gefährdet Freundschaften im Roman?

**M 8** Kapitelübersicht zu „Eine wie Alaska“

**Inhalt:** Sind Facebook-Freunde richtige Freunde? Anhand von Zitaten bzw. einem Text diskutieren die Lernenden den Begriff „Freundschaft“ und reflektieren die Bedeutung von Freunden im realen Leben.

**Vorzubereiten:** Smartphone, um den Song (M 6) zu hören

**Portfolio:** Beschreiben, was Freundschaft kennzeichnet und was wichtig ist

### 3. Stunde

**Thema:** Who is who? – Die Hauptfiguren des Romans

**M 9** **Wer ist wie geprägt? – Die Romanfiguren charakterisieren**

**M 10** **Wer mit wem? – Ein Soziogramm erarbeiten**

**Inhalt:** Die Lernenden charakterisieren drei Romanfiguren und betten sie in ihr soziales Umfeld ein. Sie erarbeiten ein Soziogramm, in welchem die Romanfiguren zueinander in Beziehung stehen. Anschließend rekapitulieren sie den bisher gelesenen Inhalt der Lektüre.

**Portfolio:** Partnerarbeit: E-Mail schreiben aus der Perspektive einer Figur, E-Mail einer anderen Figur beantworten

### 4. Stunde

**Thema:** Was ist Liebe?

**M 11** **Fünf Bilder, eine Gemeinsamkeit – Formen der Liebe**

**M 12** **Liebe ist ... – Vier Formen der Liebe unterscheiden**

**M 13** **„Deus caritas est“ – Was denkt der Papst von der Liebe?**

**Inhalt:** Fünf Bilder laden ein, unterschiedliche Formen der Liebe zu erarbeiten und auf den Roman zu übertragen. Verschiedene Definitionen von Liebe und die Aunahme von Papst Johannes XXVI. werden diskutiert, bevor eigene Vorstellungen in Form einer Karikatur umgesetzt werden.

**Portfolio:** Eine Karikatur zum Thema „Liebe ist ...“ gestalten

### 5. Stunde

**Thema:** Was sind die Stufen der Zärtlichkeit? – Alaskas Base-System

**M 14** **Liebe ist ... – Aus der Sicht von Kindern**

**M 15** **Alaskas Base-System – Die Stufen der Zärtlichkeit**

**Inhalt:** Wie entwickelt sich Liebe? Zitate von Kindern regen an zum Nachdenken. Anhand von Alaskas Base-System erarbeiten und diskutieren die Lernenden unterschiedliche Stufen der Zärtlichkeit. Vertiefend erfolgt der Transfer auf die Lektüre.

**Vorbereiten:** PC, Internet, Lautsprecher für den Videoclip in M 14; optional: Link für Kartenabfrage auf „Oncoo“ generieren; PC, digitale Endgeräte der Lernenden und Internet oder Karten für die Tafel/Magnete

**Portfolio:** Welche Stufen der Zärtlichkeit nehmen zu/ab? Zitate kommentieren

## 6. Stunde

**Thema:** Pornografie – Liebe „auf Abwegen“

**M 16** **Liebe „auf Abwegen“ – Jugendliche und Pornografie**  
**M 17** **Pornografie als ausbeuterische Form der Liebe**

**Inhalt:** Welche Rolle spielt Pornografie im Leben von Jugendlichen? Ein Text lädt zur Diskussion ein. Die Lernenden nehmen einen Perspektivenwechsel vor und erarbeiten Miles'/Alaskas Einstellung zum Thema „Pornografie“.

## 7. Stunde

**Thema:** „Typisch Mann, typisch Frau“ – Rollenbilder in unserer Gesellschaft

**M 18** **Ist Alaska eine Feministin? – „Geschlechterrollen“ untersuchen**  
**M 19** **Rollenbilder in den sozialen Medien – Videos analysieren**

**Inhalt:** Ist Alaska eine Feministin? Welche Rollenbilder spiegeln sich in den sozialen Medien? Ein Videoclip und das Erstellen eigener Memes vertiefen die Auseinandersetzung mit „Geschlechterrollen“.

**Vorzubereiten:** Digitale Endgeräte für die Arbeit mit Videos in M 19

**Portfolio:** Erstellen eines Memes zu (durchbrochenen) Rollenbildern

## 8. Stunde

**Thema:** Wer ist schuld an Alaskas Tod? – Ein szenisches Spiel

**M 20** **Wer hat Schuld? – Verfassen eines Anklageschrift**  
**M 21** **„Let's play!“ – Eine Gerichtsverhandlung inszenieren**

**Inhalt:** Wer ist schuld an Alaskas Tod? Im szenischen Spiel diskutieren die Lernenden Schuld und Verantwortung einzelner Romanfiguren und üben sich im Perspektivwechsel. Schließlich reflektieren sie, wie die Freunde sich in dieser Dilemma-Situation verhalten.

## 9. Stunde

**Thema:** Wie kann man Liebe in Worte fassen? – Die Sprache der Liebe

**M 22** **Die Sprache der Liebe im Roman – Zitate analysieren**

**M 23** **Die Sprache der Liebe in der Bibel analysieren**

**M 24** **Was steckt dahinter? – Das biblisch-christliche Menschenbild**

**Inhalt:** Die Lernenden vergleichen die Sprache der Liebe im Roman mit derjenige in der Bibel. Beeinflusst das biblisch-christliche Menschenbild die Sprache der Liebe in der Bibel? Wie wollen wir miteinander reden?

**Portfolio:** Ein Bibelzitat kreativ gestalten

## 10. Stunde

**Thema:** Wird Miles das große „Vielleicht“ finden? – Eine Zusammenschau

**M 25** **Miles' Suche nach dem großen „Vielleicht“ – ein Fazit**

**M 26** **Wie geht's weiter? – eine Fortsetzung schreiben**

**M 27** **Wie entwickelte sich ...? – Lebenskurve gestalten**

**Inhalt:** Was hätten Alaskas letzte Worte sein können? Was ist das große „Vielleicht“ in Miles' Leben? Wie könnte die Handlung weitergehen?

**Vorbereiten:** CD-Spiel hören (M 25 optional)

**Portfolio:** Mögliche letzte Worte Alaskas formulieren; Bedeutung der Lektüre reflektieren; Gedanken zum Zitat festhalten; Portfolio fertigstellen

## „Eine wie Alaska“ – Ein Buchcover gestalten

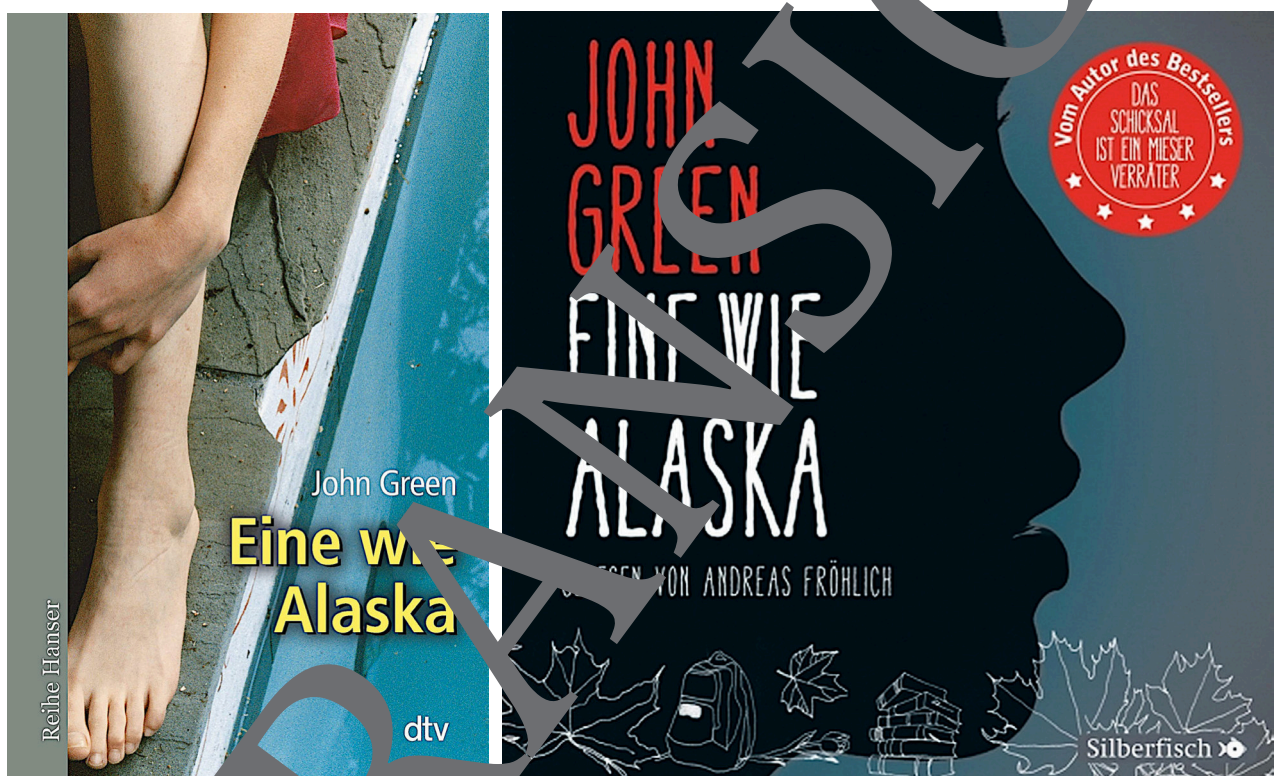
M 1

Was verrät das Cover über den Jugendroman „Eine wie Alaska“? Gefällt es dir? Wäre ein anderes Bild ansprechender oder passender gewesen? Diskutiert gemeinsam.

### Aufgaben

1. Beschreibt das Cover.
2. Stellt Vermutungen an auf der Basis des Umschlages, warum es in diesem Buch gehen könnte.
3. Passt das Buchcover zum bislang gelesenen Inhalt des Romans? Nehmt Stellung.
4. Vergleicht das Cover des Buches mit dem Bild auf dem Hörbuch.
5. Nehmt Stellung, welches Cover ihr im Hinblick auf den Inhalt für gelungener hättet.

Das Cover von „Eine wie Alaska“ im Vergleich zum Bild auf dem gleichnamigen Hörbuch



Buchcover © Corbis/zefa/Erica Shiner/Verlag. Umschlaggestaltung (Hörbuch): Maren von Stockhausen/Silberfisch/  
Hörbuch Hamburg HHV GmbH.

### Portfolio-Aufgaben begleiten zur Lektüre

1. Gestalte ein eigenes Buchcover, welches deiner Ansicht nach zum Inhalt der Lektüre passt, das die Zielpublikum anspricht und dazu motiviert, das Buch zu kaufen bzw. zu lesen.
2. Informiere dich unter <https://raabe.click/Eine-wie-Alaska-Cover-gestalten> oder mithilfe des QR-Codes über Tipps zur Gestaltung eines Buchcovers.  
Weitere Informationen zur Gestaltung eines Buchcovers findest du unter: <https://raabe.click/Eine-wie-Alaska-Cover-gestalten-II> oder unter dem QR-Code.
4. Gestalte eine Collage: zu Miles, Alaska, dem Colonel, Takumi oder Lara. Alternativ verfasse ein Gedicht für Alaska oder komponiere einen Rap über sie aus der Perspektive einer Figur.



## Wie funktioniert Freundschaft in den (sozialen) Medien? M 4

Erinnert ihr euch an die Freunde-Bücher aus der Grundschulzeit? Heute, in Zeiten sozialer Medien, hat sich unser Freundschaftsbegriff gewandelt. Durch eine Freundschaftsbestätigung erhält man heute Zugriff auf die Profildseite seiner „Freunde“. Hätte man früher alle diejenigen, mit denen man heute auf Facebook befreundet ist, in sein Freunde-Buch schreiben lassen?

### Aufgaben

1. Betrachtet die beiden Abbildungen. Diskutiert: Was bedeutet der Begriff „Freund/Freundin“?
2. Bildet Paare. Tauscht euch darüber aus, wen ihr in den sozialen Medien in eure Freundesliste hinzufügt. Notiert die Kriterien, die für euch ausschlaggebend sind.
3. Diskutiert den Satz: „Bei einem guten Freund kann man immer auf eine Tasse Kaffee vorbeikommen, bei einem Facebook-Freund nicht unbedingt.“ Stimmt das? Nehmt Stellung!
4. Lest den Informationstext „Facebook versus reales Leben“. Arbeitet zu zweit Merkmale von realen Freunden und Facebook-Freunden heraus. Diskutiert: Wo liegt der Unterschied?



### Freunde auf Facebook – Freunde im Leben



Bild links © Ani-Ka/Digital Vision Vectors – Bild rechts © Klaus Vedfeldt/Digital Vision.

### Facebook versus reales Leben: „Freund“ ist nicht gleich Freund

Der Australier Matt Kulesza hat sich vorgenommen, alle seine Facebook-Freunde einmal kennenzulernen. Da er bei Facebook über tausend Freunde hat, wird dies wohl einige Zeit benötigen. In seinem Blog begründet er seine Entscheidung: „Ich will wieder üben, unter Menschen zu kommen und Menschen ganz persönlich kennenzulernen, damit er es nicht verlernt. Lies den Artikel über ihn.“

[...] Bei einem guten Freund ist man jederzeit willkommen. Egal ob man sich Probleme von der Seele lösen will oder einfach nur nette Gesellschaft und eine Tasse Kaffee sucht. Kulesza macht mit seinem Projekt auf den Unterschied von „echten“ Freunden und Facebook-Freunden aufmerksam. Ob sich alle seine Facebook-Freunde freuen, wenn Kulesza plötzlich im echten Leben vor der Tür steht, ist zumindest fraglich.

„Ich bin natürlich gut gemeint, aber ich stelle doch in Frage, ob er das Prinzip von Freundschaft in Facebook verstanden hat“, sagt Michael Johann, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für computervermittelte Kommunikation an der Universität Passau [...]. Denn das

## Was ist wahre Freundschaft?

M 5

Was kennzeichnet wahre Freundschaft? Das haben sich schon viele Denker, Dichter und Musiker gefragt. Lies, was sie dazu sagen.

### Aufgaben

1. Lies die Zitate. Notiere Kennzeichen wahrer Freundschaft.
2. Erschließe dir aus den Zitaten, wann Freundschaft hier auf die Probe gestellt wird.
3. Tauscht euch in Partnerarbeit über eure Ergebnisse aus. Findet für eure Ergebnisse allgemeine Formulierungen. Übertragt diese in die Tabelle auf M 7.
4. Bildet nun Kleingruppen. Wendet die Erkenntnisse aus den Zitaten nun auf den Roman „Eine wie Alaska“ an. Zeigt auf, welche Faktoren die Freundschaft der Romanfiguren gefährden. Benennt beispielhafte Situationen. Notiert eure Ergebnisse auf M 7.
5. Skizziert dann, welche Faktoren die Freundschaft der Romanfiguren stärken. Benennt beispielhafte Situationen. Notiert eure Überlegungen auf Arbeitsblatt M 7. Bei Kapitelübersichten M 8 hilft dir, Textstellen noch einmal genau nachzulesen.



### Freunde

1. „A friend is someone who gives you total freedom to be yourself.“ (Jim Morrison)

„Es kommt nicht darauf an, dass Freunde zusammenkommen, sondern darauf, dass sie übereinstimmen.“ (Goethe)

8. „Drei Dinge werden nicht eher erkannt als zu gewisser Zeit: Ein Held im Kriege, ein weiser Mann im Zorn, ein Freund in der Not.“ (Goethe)

3. „Einen kritischen Freund an der Seite, kommt man immer schneller vom Fleck.“ (Goethe)

7. „Kein edler Freund hält den Mitgefäng'nen, der flieh'n kann, zurück. Von des Freundes Freiheit ist ihm Freiheit im Kerker.“ (Goethe)

4. „[...] die kleinen Gefälligkeiten der Freundschaft, die tausendmal werter sind als jene blendenden Geschenke, wodurch uns die Eitelkeit des Gebers erniedrigt.“ (Goethe)

6. „Der Lebende schenke, wenn auch der Tag ihm mannt. Dass er den Freunden schenke, was nie und nimmer faul.“ (Goethe)

5. „Ohne Aufopferung lässt sich keine Freundschaft denken.“ (Goethe)

### Portfolioaufgabe

Überlege für dich: Hast du gute Freunde, die mit dir durch dick und dünn gehen? Was zeichnet sie aus? Was ist wichtig, damit eine Freundschaft erhalten bleibt? Was erwartest du von einem guten Freund/einer guten Freundin? Was, meinst du, wünschen sich deine Freunde von dir? Fasse deine Überlegungen zu Hause zusammen. Lege sie in deinem Portfolio ab.



## Fünf Bilder, eine Gemeinsamkeit – Formen der Liebe

M 11

Betrachte die Bilder. Was, meinst du, könnten sie gemeinsam haben?

### Aufgaben

1. Vergleiche die fünf Darstellungen von Liebe. Welche Art von Liebe ist hier gemeint?
2. Erkläre, welche Darstellung am ehesten bzw. am wenigsten deiner Vorstellung von Liebe entspricht.

### Liebe hat unterschiedliche Erscheinungsformen



Bild 1 © Images by Tang / DigitalVision. Bild 2 © People Images/iStock/Getty Images Plus. Bild 3 © Redstallion/iStock/Getty Images Plus. Bild 4 © Wander Women Collection/Digital Vectors. Bild 5 © skynesher/E+.

M 12

**Liebe ist ... – Vier Formen der Liebe unterscheiden**

Woran merkt man, dass es wirklich Liebe ist? Diese Frage stellen sich Jugendliche oft. Dabei hilft es sich die unterschiedlichen Formen von Liebe bewusst zu machen, um sie unterscheiden zu können.

**Aufgaben**

1. Lies in Stille für dich in der linken Spalte des Kastens die Definitionen.
2. Bildet Paare. Ordnet den vier Formen der Liebe je ein prägnantes (vorgegebenes) Schlagwort zu: Körperliches – Freundschaft – Fürsorge – Zärtlichkeit. Tragt dieses in die entsprechende Lücke in der rechten Spalte ein.
3. Bildet Kleingruppen. Wendet die vier Formen der Liebe auf „Eine wie Alaska“ an. Findet jeweils eine passende Situation aus dem Roman. Tragt diese in die rechte Spalte ein.
4. Tauscht euch mit einer anderen Gruppe aus und begründet, wie liefern gerade an einer von euch gewählten Situation die jeweilige Form der Liebe besonders deutlich wird.
5. Deute das Zitat und formuliere ein Fazit. Notiere dies in der rechten Spalte unten.

**„So toll wie du“ – Konrad Fläming**

Textauszug	Formen der Liebe im Roman
Im Deutschen gibt es für das Wort Liebe nur ein einziges Wort, deshalb ist der Satz „Ich liebe dich!“ eindeutig. Die alten Griechen waren Experten in Sachen Liebe. Während wir im Deutschen nur ein Wort kennen, haben sie mehrere Begriffe.	
Da ist der Bereich _____ (griechisch: Philia): Mit unserer Philia drücken wir aus: Es ist schön mit dir, denn ich kann mit dir reden. Wir haben oft gleiche Meinungen. Wir wollen gemeinsam etwas unternehmen.	Philia
Da ist der Bereich der _____ (griechisch: Agape): Mit unserer Agape sagen wir: Ich will mit dir durch dick und dünn gehen. Ich Sorge für dich. Ich bleibe dir treu. Wir wollen uns gegenseitig helfen.	Agape
Da ist der Bereich des _____ (griechisch: Eros): Mit unserer Erotik sagen wir weiter: Ich empfinde deine Nähe als aufregend schön. Ich möchte dir gern nahe sein. Was dich freut, empfinde auch ich mit. Was dir Schmerzen bereitet, macht auch mich traurig.	Eros
Da ist der Bereich des _____ (lateinisch: Sexus): Mit unserem Sexus meinen wir: Dein Körper reizt mich. Ich möchte mit dir ganz zusammen sein. Wir wollen miteinander in die Nacht verbringen.	Sexus
Alle vier Bereiche sind Quellflüsse der Liebe, wenn sie zu einem Strom werden soll. Fehlt einer, wird der Liebesstrom schwächer, und die Liebe gerät in Gefahr.	Fazit

Zitat: Fläming, Konrad: So toll wie du. Born Verlag, Kassel 1995. S. 11 f.



# Alaskas Base-System – Die Stufen der Zärtlichkeit

M 15

Was haben Alaska und Miles mit Baseball zu tun? Findet es heraus.

## Aufgaben

1. Klärt in der Klasse, was ihr über Alaskas Base-System wisst. Lest dazu die Seiten 167/168.
2. Sammelt „Stufen der Zärtlichkeit“, die ein Paar während einer Liebesbeziehung durchläuft.
3. Notiert diese Begriffe auf Karten. Nutzt alternativ das digitale Tool „Oncoo“. Beschriftet jede Begriffe eine digitale Karte. Legt diese auf euren digitalen Stapel. Gebt dann die Karten frei.
4. Bringt die gesammelten Begriffe in eine sinnvolle Ordnung.
5. Notiert die Begriffe in der Reihenfolge, in der sich eurer Meinung nach eine Liebesbeziehung entwickelt, in der Grafik. Beginnt unten mit dem ersten Schritt und steigt stufenweise auf.
6. Vergleicht die Beziehungen „Miles – Alaska“ und „Miles – Lara“ im Hinblick auf ihr Gelingen anhand der Stufen der Zärtlichkeit. Überlegt, wo sich Stärken oder Defizite finden. Markiert diese in der Pyramide mit einem Haken (vorhanden) oder einem Auslassungszeichen (fehlt).

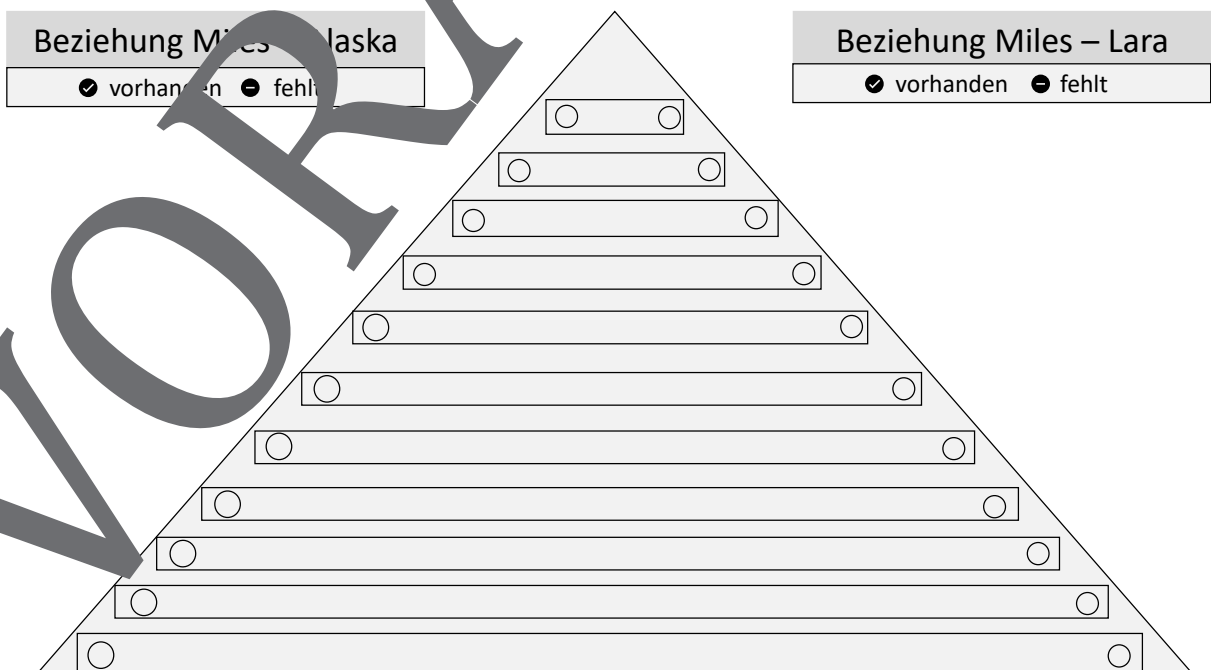


## Worum geht es beim Baseball?



Bild 1 © Jupiter Images/The Images Bank. Bild 2 © Donald Miralle/Digital Vision. Bild 3 © David Madison/Digital Vision.

## Wie entwickelt sich eine Beziehung?



## M 21

## „Let’s play!“ – Eine Gerichtsverhandlung inszenieren

Hat Alaska sich umgebracht? Wer trägt Mitschuld an ihrem Tod? Diese Frage beschäftigt die Freunde in Culver Creek. Um Licht ins Dunkel zu bringen, nimmt sich die Jury der Sache an.

## Szenisches Spiel – Arbeitsanweisungen für die Gruppenarbeit

**Aufgaben – Gruppe 1: Verteidigung Miles’**

1. Lest die Anklageschrift gegen Miles in der Gruppe laut vor. Überlegt euch, welche Aspekte zutreffen und welche gegebenenfalls entkräftet werden können.
2. Verfasst eine knappe Verteidigungsrede für euren Mandanten, indem ihr dazu Stellung bezieht, weshalb seine Schuld abgemildert werden kann bzw. muss.
3. Notiert Fragen an die übrigen Angeklagten oder deren Anwälte, um euren eigenen Mandanten zu entlasten oder um Sachverhalte aufzuklären.

**Aufgaben – Gruppe 2: Verteidigung des Colonels**

1. Lest die Anklageschrift gegen den Colonel in der Gruppe laut vor und überlegt euch, welche Aspekte zutreffen und welche gegebenenfalls entkräftet werden können.
2. Verfasst eine knappe Verteidigungsrede für euren Mandanten, indem ihr dazu Stellung bezieht, weshalb seine Schuld abgemildert werden kann bzw. muss.
3. Notiert Fragen an die übrigen Angeklagten oder deren Anwälte, um euren eigenen Mandanten zu entlasten oder um Sachverhalte aufzuklären.

**Aufgaben – Gruppe 3: Verteidigung Takumis**

1. Lest die Anklageschrift gegen Takumi in der Gruppe laut vor und überlegt euch, welche Aspekte zutreffen und welche gegebenenfalls entkräftet werden können.
2. Verfasst eine knappe Verteidigungsrede für euren Mandanten, indem ihr dazu Stellung bezieht, weshalb seine Schuld abgemildert werden kann bzw. muss.
3. Notiert Fragen an die übrigen Angeklagten oder deren Anwälte, um euren eigenen Mandanten zu entlasten oder um Sachverhalte aufzuklären.

**Aufgaben – Gruppe 4: Verteidigung Alaskas**

1. Lest die Anklageschrift gegen Alaska in der Gruppe laut vor und überlegt euch, welche Aspekte zutreffen und welche gegebenenfalls entkräftet werden können.
2. Verfasst eine knappe Verteidigungsrede für eure Mandantin, indem ihr dazu Stellung bezieht, weshalb ihre Schuld abgemildert werden kann bzw. muss.
3. Notiert Fragen an die übrigen Angeklagten oder deren Anwälte, um eure eigene Mandantin zu entlasten oder um Sachverhalte aufzuklären.

**Aufgaben – Gruppe 5: Richter und Geschworene**

1. Legt einen Ablauf für die Verhandlung fest, sodass alle Parteien zu Wort kommen, eine gegenseitige Befragung möglich ist und zum Schluss ein Urteil gesprochen werden kann.
2. Lest alle vier Anklageschriften. Überlegt euch Fragen an Anwälte und Angeklagte.
3. Formuliert und begründet abschließend ein Urteil.

# Sie wollen mehr für Ihr Fach?

## Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



**Über 5.000 Unterrichtseinheiten**  
sofort zum Download verfügbar



**Webinare und Videos**  
für Ihre fachliche und  
persönliche Weiterbildung



**Attraktive Vergünstigungen**  
für Referendar:innen  
mit bis zu 15% Rabatt



**Käuferschutz**  
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:  
**www.raabe.de**